



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Vierundachtzigste Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Büllingen vom 31.01.2024 Protokoll

Die Sitzung fand ab 20:00 Uhr Ratssaal der Gemeinde Büllingen statt.

Teilnehmer (19): Peter Behrens, Lukas Bocklandt, Martina Bongartz-Palm, Martha Brüls, Bruno Genten, Michael Goenen, Anita Jost, Bernadette Peters, Michael Rauw, Michael Schmitt, Freddy Siquet, Stephan Theodor, Jesse Vandevenne, Karolin Wirtz, Danny Wolff, Nico Wolff, Elke Drosson (Gast), Annissa Rauw (Programmautorin), Sabine Mennicken (Moderation)

Entschuldigt (12): Reinhold Adams (ist später noch hinzugestoßen), Lacia Bach, Ernst Breuer, Harald Brück, Ramona Chavet, Willy Heinzus, Helga Krings, David Maréchal, Konrad Michels, Michelle Noel, Wolfgang Reuter, Clemens Wirtz

Unentschuldigt (2): Carlo Lejeune, Sarah Röhl

Vollmachten (4): Willy Heinzus an Karolin Wirtz
Helga Krings an Michael Schmitt
David Maréchal an Stephan Theodor
Konrad Michels an Martha Brüls
Harald Brück an Michael Goenen

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Michael Schmitt begrüßt alle anwesenden Teilnehmer.

2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Annahme des Protokolls der Sitzung 83 vom 10.10.2023

Das Protokoll wird von der ÖKLE einstimmig angenommen.

4. Vollmachten

Vier Vollmachten siehe oben.

5. Tätigkeitsbericht 2023

Der Tätigkeitsbericht wurde allen ÖKLE-Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Der Tätigkeitsbericht wird von der ÖKLE einstimmig angenommen.

Elke Drosson bittet um zusätzliche Informationen zur Arbeitsgruppe Dorftourismus. Die ÖKLE und die Gemeinde Büllingen möchten an „besonderen“ Orten der Gemeinde ein Angebot für Einheimische und Touristen erlebbar machen. So werden die Besonderheiten der Gemeinde für Einheimische und Touristen in den Vordergrund gerückt. Die aktuellen Angebote werden auf der Event-Seite der Tourismusagentur Ostbelgien eingepflegt.

https://www.ostbelgien.eu/de/events?eb_city%5B%5D=city_Bullingen

In den Hotels und Ferienwohnungen der Gemeinde weist ein Aufkleber auf diese Angebote hin.



Die ÖKLE-Mitglieder machen die Bemerkung, dass dieses Angebot für Einheimische und Touristen nicht bekannt genug ist. Vorschläge:

- Alle Hotels und Ferienwohnungen nochmal kontaktieren und neue Flyer / Aufsteller verteilen (HoReCa)
- Im Infoblatt der Gemeinde nochmals auf dieses Angebot hinweisen. (Einheimische)
- An den schwarzen Brettern der Ortschaften den Flyer mit Qr-Code sichtbar aufhängen (Einheimische)
- Auch einen QR-Code für den Veranstaltungskalender der Gemeinde hinzufügen. Diese Info ist nicht einfach auf der Webseite zu finden!
- Die AG Dorftourismus könnte wiederbelebt und neue Angebote ausgearbeitet werden.
- Wenn die Angebote laufend angepasst werden => QR-Code-Flyer mit Infoschreiben für alle Haushalte => zum Aufbewahren
- Die Veranstaltungen auch an den Veranstaltungskalender BRF (Radio) und GE, Ostbelgien, ... (?) schicken
- Die Veranstaltungen in die Facebook Gruppe „Wohin am WE in Ostbelgien und Umgebung“ einpflegen.

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde befindet sich hier <https://buellingen.be/leben-in-buellingen/veranstaltungskalender/veranstaltungskalender-2024/> Hier werden die Vereine immer um Infos gefragt. Nicht jeder Verein pflegt seine Veranstaltungen ein. Vielleicht könnte auch ein QR-Code für den internen Veranstaltungskalender erstellt werden (=> Schwarzes Brett)

6. Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Fuß- und Fahrradwege – Netz“

Zwei Arbeitsgruppen haben sich mit der Ausarbeitung eines Fuß- und Fahrradwegenetz in der Gemeinde beschäftigt (Norden-Süden).

Die Teilnehmer setzten sich pro Dorf zusammen und überlegten gemeinsam

- Orte, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut und sicher erreichbar sein müssen
- Problempunkte für diese Erreichbarkeit
- Sichere Straßen und Wege zu diesen Orten

Danach überlegen Sie, zu welchen Nachbarorten (in BE und DE) es sichere Fuß- oder Fahrradwege geben muss (Erreichbarkeit von Vereinslokal Schule, Geschäft, ...).

Als letztes sollten sie überlegen, wo bestehende Wege verbessert oder neue Fuß- bzw. Fahrradwege verlaufen könnten, um die Anbindung an die wichtigsten Orte (im Dorf oder in den Nachbardörfern) zu gewährleisten.

Die Arbeit in den Untergruppen wurde auf eine gemeinsame große Karte übertragen. Die Wege zwischen den Ortschaften wurden gemeinsam festgelegt. So entstand ein Radwegenetz in der Gemeinde Büllingen. Viele (Neben-) Straßen bedürfen keiner Veränderung, da sie als sicher eingestuft wurden. Problemzonen wurden markiert.

Hier der Link zur aktuellen Karte

<https://geoportail.wallonie.be/walonmap#SHARE=0FD6F927A9BD4BBFE063D5AFA49DF680>.

Die ÖKLE-Mitglieder sollen nun die ausgewählten Wegestrecke in der Nähe ihrer Ortschaft überprüfen und Sabine auf Fehler oder Änderungswünsche aufmerksam machen bzw. für den Süden folgende Fragen bearbeiten

- Wo soll ein sicherer Fahrradweg innerhalb Ortschaft Manderfeld verlaufen. Gibt es Abschnitte, die sicherer aktuell als gefährlich eingestuft werden müssen und Verbesserungswunsch besteht?
- Wo verläuft die Verbindung Manderfeld Holzheim/Medendorf/Eimerscheid optimalerweise
- Wo verläuft die Verbindung Manderfeld/Berterath/Hüllscheid optimalerweise?
- Sollte es eine Verbindung im Ourtal Richtung Sankt Vith geben?

7. Aktueller Stand der Projektskizzen (Annissa Rauw)

Annissa Rauw arbeitet aktuell an den Projektskizzen. Wichtige Elemente der Skizze sind:

- der Hintergrund des Projektes
- die Beschreibung
- die Ziele, auf die es eingeht
- die Indikatoren.

Zu 7 der ausgewählten Projekte fehlen noch Ideen. Deshalb wurde ein Speeddating durchgeführt.

Die ÖKLE-Mitglieder wurden in Zweiergruppen aufgeteilt jeweils 1 Sekretär und 1 Sprecher. Jeder Sekretär erhielt eine der Projektkarten und notierte während 5 Minuten die Aussagen (Ideen, Anmerkungen, Änderungsvorschläge, ...) des Sprechers zu seinem Thema. Nach Ablauf der Zeit wurden manchmal die Sprecher manchmal die Sekretäre aufgefordert zur nächsten Projektkarte vorzurücken und ihre Aussagen zu machen. So hatte im Laufe des Abends jedes ÖKLE-Mitglied die Möglichkeit sich zu mehreren Projektkarten zu äußern und neue Ideen einzubringen.

Annissa Rauw wird die gesammelten Anregungen nun in die Projektkarten einbauen.

8. Stand der Projekte:

Dorfplatz Mürringen:

Das definitive Projekt liegt zur Unterschrift bei der Ministerin (Tellier). Sobald das Schreiben eintrifft, kann ausgeschrieben werden.

Dorfhaus Büllingen

Der Rohbau steht, die Fenster wurden montiert und verschiedene Gewerke haben gestartet – Dachdecker, Elektriker, Heizung & Lüftung, ...



Dorf- und Festsaal

Dorf- und Festsaal



Vereinslokal

Rückwärtige Zugänge (Rampe fehlt noch 😊)



La biodiversité en Wallonie

Das Projekt „BiodiverCité“

In 2023 ausgeführte Projekte:

- Installierung von vier „Stiegeln“ (Drehkreuz/Drehtür) entlang des Heckenerlebnisweges in Wirtzfeld
- „Semaine de l'Arbre“: kostenlose Baumverteilungsaktion am 25.11.2023 (insgesamt 1.300 Pflanzen wurden verteilt)
- Einsäen mehrjähriger Blumensamen: in Büllingen (alte Feuerwehrkaserne) und Wirtzfeld

- Renaturierung in Büllingen (Auf dem Luchenborn): Anpflanzung von Bäumen (Trauben-Eiche, Salweide und Schwarzer Holunder) und Heckensträuchern (Hundsrose) durch Reiner Maraite (DNF) und unsere Waldarbeiter

=> finanziert bzw. bezuschusst durch das Projekt „*BiodiverCité*“.

Heckenerlebnisweg

- Aufbau Teilweg „Tierweg“ durch Bauhof
- Unternehmen Teilweg „Geheimnisse der Hecken“ wurde definiert (Budget OK 😊)
- Pädagogisches Begleitheft wird ausgearbeitet mit AVES, BNVS, ORTIS, ÖKLE-Mitgliedern, ev. Erweiterung durch AHS in 2024/2025.

9. Verschiedenes - Mitteilungen – Fragen

- Die nächste ÖKLE-Versammlung findet statt am 21.03.2024, 20:00 im Ratssaal

10. Schlusswort:

Michael bedankt sich bei allen für die konstruktive Mitarbeit.

11. Gemeinsam auf's neue Jahr anstossen.

Gemeinsam haben wir den Abend gemütlich mit Getränken und Knabbereien ausklingen lassen.

Protokoll Sabine Mennicken, 01.02.2024



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Fünfundachtzigste Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Büllingen vom 21.03.2024 Protokoll

Die Sitzung fand ab 20:00 Uhr Ratssaal der Gemeinde Büllingen statt.

Teilnehmer (19): Reinhold Adams, Lacia Bach, Peter Behrens, Lukas Bocklandt, Martha Brüls, Bruno Genten, Michael Goenen, Willy Heinzus, Michael Rauw, Sarah Röhl, Michael Schmitt, Freddy Siquet, Stephan Theodor, Jesse Vandevenne, Danny Wolff, Nico Wolff, Elke Drosson (Gast), Annissa Rauw (Programmautorin), Sabine Mennicken (Moderation)

Entschuldigt (13): Martina Bongartz-Palm, Ernst Breuer, Harald Brück, Ramona Chavet, Anita Jost, Helga Krings, David Maréchal, Konrad Michels, Michelle Noel, Bernadette Peters, Wolfgang Reuter, Clemens Wirtz, Karolin Wirtz

Unentschuldigt (1): Carlo Lejeune

Vollmachten (10): Martina Bongartz-Palm an Bruno Genten
Harald Brück an Michael Goenen
Anita Jost an Michael Schmitt
Helga Krings an Stephan Theodor
David Maréchal an Martha Brüls
Konrad Michels an Lacia Bach
Michelle Noel an Willy Heinzus
Bernadette Peters an Jesse Vandevenne
Wolfgang Reuter an Reinhold Adams
Karolin Wirtz an Lukas Bocklandt

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**
Michael Schmitt begrüßt alle anwesenden Teilnehmer.
- 2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- 3. Annahme des Protokolls der Sitzung 84 31.01.2024**
Das Protokoll wird von der ÖKLE einstimmig angenommen.
- 4. Vollmachten**
Zehn Vollmachten siehe oben.

Die Wallonische Region hat für die Geschäftsordnung der ÖKLE Eupen folgende Bemerkungen zu den Vollmachten gemacht. Ein "Bürger"-Mandat kann nur einem anderen „Bürger“-ÖKLE-Mitglied (außerhalb des ¼ der Gemeinderatsmitglieder) erteilt werden. Dasselbe gilt für „politische“ Mandate.

5. Vorstellung der Ergebnisse „Fuß- und Fahrradwege – Netz“

Zwei Arbeitsgruppen haben sich mit der Ausarbeitung eines Fuß- und Fahrradwegenetz in der Gemeinde beschäftigt (Norden-Süden).

Die Arbeit in den Untergruppen wurde auf eine gemeinsame große Karte übertragen, die nach der Versammlung mit den Teilnehmern der AG weiterentwickelt/korrigiert wurde. Der Link zum aktuellen Stand dieser Karte mit einigen Erklärungen und der Legende wurde den ÖKLE-Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung per Mail übermittelt, damit sie sich ein Bild der erarbeiteten Vorschläge machen konnten.

<https://geoportal.wallonie.be/walonmap#SHARE=142A0F1372A7DE42E0630AB6A49D5BA5>

In der Versammlung wurden das Netz der Fahrradwege auf dem Gemeindegebiet und alle zu gestaltenden/zuschaffenden Teilstücke nochmals einzeln vorgestellt.

Legende:

Grün: RAVEL

Hellgrün: bestehende - für Fahrradfahrer sichere - Straßen und Wege

Hellgrün (Punkt Strich): rote Markierung auf der Straße für Fahrradfahrer nötig

Hellgrün gestrichelt: gehört zu einer Variante

Hellblau: bestehender Weg – Beschilderung ist zu ändern

Orange: Eigentumsverhältnisse müssen geklärt werden, um den Weg durchgängig zu machen.

Gelb: (landwirtschaftlicher) Weg besteht, müsste aber für das Fahrrad verbessert werden.

Gelb gestrichelt: gehört zu einer Variante

Rot: neuer Fuß- und/oder Fahrradweg

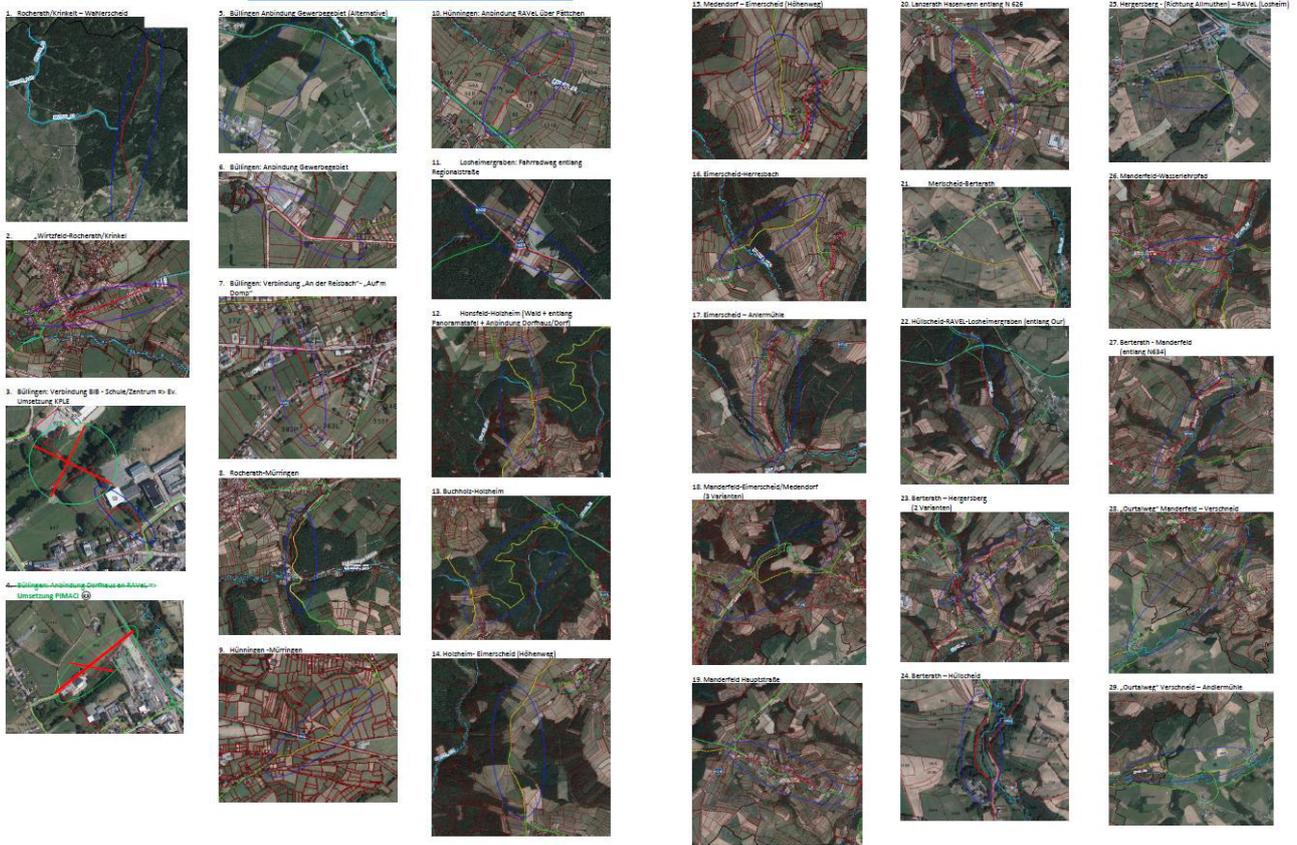
Rot gestrichelt: gehört zu einer Variante

Lila: bestehender Fußweg, der sichtbar gemacht werden muss.

Bei gestrichelten Wegen muss noch eine Auswahl zwischen den Varianten getroffen werden.

Insgesamt handelte es sich um 29 Streckenabschnitte. Noch handelt es sich um Wunschstrecken. Die Situation vor Ort und die Gespräche mit den Eigentümern wurden noch NICHT geführt. Wir wollen von den ÖKLE-Mitgliedern wissen, welche Strecken als „prioritär umzusetzen“ eingestuft werden. Jedes ÖKLE-Mitglied erhält dazu einen Ausdruck der 29 Wahlmöglichkeiten (Anhang). Folgende Änderungen wurden gemeinsam besprochen:

- Die Streckenabschnitt 3 (Büllingen: Verbindung BIB - Schule/Zentrum) und 4 (Büllingen: Dorfhaus / RAVeL) wurden schon beim Programm PIMACI eingereicht und werden zeitnah umgesetzt (Teilstück BIB / Zentrum durch Bauhof). Sie stehen somit nicht mehr zur Auswahl.
- Auf Vorschlag der ÖKLE werden die Streckenabschnitte 12/14/15 werden zusammengelegt und sind somit gemeinsam wählbar (14/15 fallen als Wahlmöglichkeiten weg).
 - 12: Honsfeld-Holzheim (Wald + entlang Panoramatafel + Anbindung Dorfhaus/Dorf)
 - 14: Holzheim- Eimerscheid (Höhenweg)
 - 15: Medendorf – Eimerscheid (Höhenweg)
- Auf Vorschlag der ÖKLE wird eine 30. Wahlmöglichkeit hinzugefügt. Es handelt sich um die Verbreiterung der Brücke in Wirtzfeld (Richtung RAVeL) für einen Fuß- / Fahrradweg: Metallelemente entlang der engsten Stelle der Brücke



Alle ÖKLE-Mitglieder erhalten einen Stimmzettel auf dem sie die besprochenen Änderungen eintragen.

Prioritäten Fahrradwege		
1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12/14/15
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	24
25	26	27
28	29	30

6. Priorisierung aller Projekte (inkl. „Fuß- und Fahrradwege – Netz)

Jedes ÖKLE hat nun die Möglichkeit 7 Teilstücke des Fahrradwege-Netzes zu wählen.
Für die am besten bewerteten Strecken

- ist die Situation vor Ort zu klären: Welche Strecken sind umsetzbar (in Punkto Steigung, Einverständnis Eigentümer, Forstamt, ...)?
- wird ein grobes Budget veranschlagt
- wird eine Projektkarte für das KPLE erstellt:
 - entweder eine einzelne Strecke (bei hohem Budget)

- oder mehrere Strecken gruppiert (bei niedrigem Budget).

Für die am besten bewertete(n) Strecke(n) (LOS 1) wird abhängig vom Budget (eine Strecke / mehrere Strecken gruppiert) zeitnah eine Skizze und eine Schätzung erstellt.

KRITERIEN für die Auswahl:

Ein KPLE ist kommunales Programm => die **Auswahl** soll nicht als nicht als Einwohner der jeweiligen Ortschaft zu treffen - sondern **als ÖKLE-Mitglieder** für die Gemeinde Büllingen getroffen werden.

Im Vordergrund stehen sollen:

- **Alltagstrecken** (nicht die touristische Nutzung),
- die Projekte, welche **für die Allgemeinheit wichtig** sind,
- die Projekte, welche den **größten (Alltags-)Nutzen** für **die meisten Einwohner** der Gemeinde Büllingen haben.

Die Auswertung der Wahl wird in der nächsten ÖKLE vorgestellt. Die Stimmen der ÖKLE-Mitglieder, die eine Vollmacht erhalten haben zählen doppelt.

Für die anderen Projekte und Maßnahmen wurde auf Basis der Gewichtung ein Vorschlag der Priorisierung der Projekte (Los 1,2 oder 3) ausgearbeitet. Änderungen in Bezug auf die Gewichtung wurden erklärt/begründet. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

PRIORITÄTEN KONVENTIENEN (AUS ZIEL 3 UND 5)							
Los 0	Los 1	Los 2	Los 3	Gewichtung	neue Nr.	2024 01 30 Gewählte Projektideen	
	K	K	K	175	5.4.	Mehr Fahrradwege, auf denen man sicher VON DORF ZU DORF und ENTLANG DER REGIONALSTRASSEN fahren kann,	
	K			150	3.3.	Hünningen: Dorfkerngestaltung entlang Straße Kirche/Schule (attraktiver macher für ALLE Altersklassen) in Kombination mit Seniorendorfhaus	
	nicht genug Infos für Los 1		K	150	3.2.	Neue alternative seniorengerechte Wohnformen suchen und unterstützen	
	nicht genug Infos für Los 1		K	Keine Gewichtung ÖKLE vo 06.09.23 : => Los 2 oder 3	3.7.	Wirtzfeld: Vereine einigen sich auf ein zentrales Dorf- und Vereinshaus	
	nicht genug Infos für Los 1		K	Keine Gewichtung ÖKLE vo 06.09.23 : => Los 2 oder 3	3.5.	Honsfeld: Treffpunkt/Vereinshaus	
		K		98	5.3.	Neue Fußverbindungen schaffen und bestehende Fußverbindungen in Ordnung bringen, verbessern bzw. wieder öffnen	
		K?		72	3.9.	Kleine Dörfer: Kleine öffentliche Treffpunkte gestalten	
			K	94	3.13.	An den alten Gebäuden und Monumenten QR-Codes und Schilder anbringen	
	nicht genug Infos für Los 1	ÖKLE vom 06.09 => Los 2 oder 3	K	75	3.4.	Honsfeld : Dorfplatz/Ruhepol/Treffpunkt gestalten	
	nicht genug Infos für Los 1	ÖKLE vom 06.09 => Los 2 oder 3	K	69	3.8.	Manderfeld: Zentrumsfunktion stärken	
0	2	3	7	Prioritäten Konventionen			

PRIORITÄTEN MASSNAHMEN (OHNE KONVENTIONEN)						
Los 0	Los 1	Los 2	Los 3	Gewichtung	neue Nr.	2024 01 30 Gewählte Projektideen
ZIEL 1: IN ALLEN BEREICHEN AUF DEN KLIMAWANDEL REAGIEREN, z. B. durch Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft, dem Bausektor sowie durch den Einsatz regenerativer Energieträger, u.a.						
				229	1.1	Hecken- und Baumpflanzaktionen / Wegabschnitte klimatisch in Wert setzen / Artenschutz an den Schulen fördern m ²
				138	1.2	Anlegen von Gemeinschaftsgärten/Obstbäumgärten in/bei den Ortschaften und Aktionen planen
ZIEL 2: SAUBERES WASSER FÜR MENSCH, TIER UND NATUR: Das Verständnis und die Wertschätzung für Wasserläufe und Trinkwasser stärken, der Wasserknappheit vorbeugen und die Abwasserklärung vorantreiben.						
	L			178	2.1	Das Bewusstsein für das Thema Wasser / Wasserläufe stärken
		L		150	2.2	Sensibilisierung der Bevölkerung für das Trinkwasser, den Wasserverbrauch bzw. Rückhalt des Wassers
				200	2.3.	Für die Abwasserklärung sensibilisieren und sie vorantreiben
ZIEL 3: UNSER DÖRFER – UNSERE ZUKUNFT: Den Zusammenhalt, die Grundversorgung und die Attraktivität des Lebens im Dorf für Jung und Alt erhalten und fördern.						
				141	3.1.	Alternative Seniorenbetreuung zuhause fördern
				132	3.10.	Sensibilisierungsmaßnahmen gegen Müll
Nur bedingt Einfluss				172	3.11.	Sensibilisierungskonzept für Nahversorgung in den Dörfern ausarbeiten
				225	3.12.	Sensibilisierung Umbau UND Neubau
ZIEL 4: UNTERNEHMERGEIST FÖRDERN UND ZU EINEM UNTERNEHMENSFREUNDLICHEN KLIMA BEITRAGEN: Junge Leute und Fachkräfte durch den Erhalt und die Schaffung neuer attraktiver Arbeitsplätze in der Gemeinde halten.						
				113	4.1.	Coworking-Möglichkeiten auf dem Land schaffen (Homeoffice)
Kein Einfluss				229	4.2.	Kooperationen in der Gemeinde fördern und Fachkräfte durch duale Studien für die Betriebe ausbilden und halten
				188	4.3.	Den Bürgern, Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde die Lehrberufe näher bringen
				125	4.4.	Agraforesterie (Privatleute und Landwirte)
				113	4.5.	Stellplätze für Wohnmobile / Wohnwagen schaffen / anbieten
ZIEL 5: MOBILITÄT NEU DENKEN - Die Mobilität in unsere Gemeinde durch den Ausbau und die Schaffung neuer Fahrrad- und Fußwege sowie alternativer Angebote verbessern.						
		L		275	5.1.	Verbesserung und Ergänzung der öffentlichen Verkehrsmittel
	L SPW	L		98	5.2.	Transkommunale Studie Fuß- und Fahrradwege
Nur bedingt Einfluss				188	5.5.	Den Durchgangsverkehr (LKW) in den Ortschaften eingrenzen
				213	5.6.	Die Verkehrssicherheit (auch im Schulumfeld und rund um die Spielplätze) erhöhen
	1	8	6	3	Prioritäten Massnahmen	

7. Stand der Projekte:

Dorfplatz Mürringen:

Aktuell läuft die Ausschreibung für den Projektautor. Die Entscheidung fällt nach dem 15. April 2024.

Dorfhaus Büllingen:

Die Dachdeckung und die Installationen werden umgesetzt.



Hecken-Erlebnisweg:

3 Stiegel wurden durch den Bauhof montiert.



Die Pulttafeln des Teilwegs „Tiere der Hecken“ wurden durch den Bauhof montiert.
Der Rechtschreibfehler wird kurzfristig mit einem Aufkleber korrigiert.



Das pädagogische Begleitheft wird mit AVES, BNVS, ORTIS, ÖKLE-Mitgliedern und der Autonomen Hochschule Eupen (AHS) ausgearbeitet.

8. Verschiedenes - Mitteilungen – Fragen

Das Datum der nächsten ÖKLE-Versammlung und der (eventuell nötigen) Bürgerversammlungen für die Ausarbeitung der Infrastrukturprojekte in LOS 1 wurde noch nicht festgelegt.

9. Schlusswort:

Michael bedankt sich bei allen für die konstruktive Mitarbeit.

Protokoll Sabine Mennicken, 29.03.2024



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Sechsendachtzigste Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Büllingen vom 13.05.2024 Protokoll

Die Sitzung fand ab 20:00 Uhr Ratssaal der Gemeinde Büllingen statt.

Teilnehmer (17): Lukas Bocklandt, Martha Brüls, Michael Goenen, Willy Heinzius, Anita Jost, Bernadette Peters, Michael Rauw, Sarah Röhl, Michael Schmitt, Stephan Theodor, Karolin Wirtz (online), Danny Wolff, Nico Wolff, Elke Drosson (Gast), Norbert Küpper (Gast), Annissa Rauw (Programmautorin), Sabine Mennicken (Moderation)

Entschuldigt (17): Reinhold Adams, Lacia Bach, Peter Behrens, Martina Bongartz-Palm, Ernst Breuer, Ramona Chavet, Harald Brück, Bruno Genten, Helga Krings, Carlo Lejeune, David Maréchal, Konrad Michels, Michelle Noel, Wolfgang Reuter, Freddy Siquet, Jesse Vandevenne, Clemens Wirtz

Vollmachten (10): Reinhold Adams an Martha Brüls,
Lacia Bach, Vollmacht an Sarah Röhl
Peter Behrens an Dany Wolff,
Martina Bongartz-Palm an Lukas Bocklandt,
Helga Krings Vollmacht an Stephan Theodor
David Maréchal an Michael Schmitt
Michelle Noel an Willy Heinzius,
Wolfgang Reuter an Anita Jost.
Freddy Siquet an Michael Goenen,
Jesse Vandevenne an Bernadette Peters,

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**
Michael Schmitt begrüßt alle anwesenden Teilnehmer.
- 2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- 3. Annahme des Protokolls der Sitzung 84 31.01.2024**
Das Protokoll wird von der ÖKLE einstimmig angenommen.
- 4. Vollmachten**
Zehn Vollmachten siehe oben.

5. Vorstellung der Ergebnisse Auswahl“ Fahrradwege“

In der letzten ÖKLE-Sitzung konnte jedes Mitglied 7 Strecken (von 30 Möglichkeiten) wählen.

Stimmen der ÖKLE-Mitglieder, die eine Vollmacht bekommen hatten, zählten doppelt.

In der Versammlung wurde das Ergebnis dieser Wahl vorgestellt.

Die am meisten ausgewählten Strecken sind:

Reihenfolge	Prioritäten	Fahrradwege	TOTAL
4	2	Wirtzfeld-Rocherath/Krinkelt	17
1	7	Verbindung Am Domp - In der' Reisbach	22
3	9	Hünningen-Mürringen (Schulweg)	20
5/6	10	Hünningen- Anbindung RAVeL über Pättchen	14
8	12/14/15	Höhenrücken Honsfeld-Holzheim-Medendorf-Eimerscheid	12
7	19	Manderfeld Hauptstraße	13
2	20	Lanzerath-Hasenvenn entlang N626	21
5/6	27	Berterath-Manderfeld (entlang N634)	14
9	30	Wirtzfelder Brücke	11

Die besten bewerteten Strecken kommen in Los 1, die danach in Los 2, die anderen in Los 3.

Für die Ausarbeitung einer Projektkarte in LOS 1

- wird vom Projektautor ein grobes Budget für die ersten 4 Strecken veranschlagt
- wird eine Projektkarte für das KPLE erstellt. Das max. Budget einer Projektkarte beträgt 850.000 €. 80% davon werden bezuschusst (680.000€), d.h. diese Projektkarte beinhaltet
 - entweder eine einzelne Strecke (bei hohem Budget)
 - oder mehrere Strecken (nach Priorität) gruppiert (bei jeweils niedrigem Budget).
- bleibt zu klären, welche Strecken umsetzbar sind (in Punkto Steigung, Einverständnis des Eigentümers und des Forstamtes, ...).

Der nächste Schritt ist nun die Erstellung der Skizze(n) und Schätzung(en) durch den Projektautor Büro Winters für das KPLE.

6. Zwei parallele Arbeitsgruppen

Die ÖKLE Mitglieder haben nun die Wahl zwischen zwei parallelen Arbeitsgruppen.

- Ideensammlung Dorftourismus/Slogan Gemeinde
- Ideensammlung für die weitere Ausarbeitung der „bestplatzierten“ Fahrradwege

Fahrradwege - Vorstellung der Ergebnisse:

1. Verbindung am Domp-In der Reisbach

Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

- Die Verbindung An Steffen – Malmedyer Straße
- In der Osterbach – Malmedyer Straße
- Die Verbindung Malmedyer Straße – Sankt Vither Straße ist sehr steil. Eine Verbindung näher zum Spielplatz ist vor Ort zu überprüfen. Dementsprechend würde die Verbindung Zur Rotheck auch verschieben.
- Hier ist ein Ortstermin nötig.

2. Schließung des Teilstücks Lanzerath-Hasenvenn entlang der N626: Der bestehende Radweg (Lanzerath-Merlscheid sowie Manderfeld Hasenvenn) scheint einigen Teilnehmern zu schmal.



Hier wurde auf Bordsteine (mit Höhenunterschied) verzichtet, damit Busse sich an verschiedenen Stellen kreuzen können. Der Fahrradweg ist 150 cm breit und von der Fahrbahn durch einen 80 cm breiten Grünstreifen mit Holz-Pollern (Sicherheit) getrennt. Die Hauptstraße ist an sich aber so schmal, dass bei Gegenverkehr regelmäßig Fahrzeuge an diesen Poller vorbeistreifen. Außerdem kann der Weg nicht von der Kehrmaschine bzw. vom Schneepflug gesäubert werden. Die meisten Fahrradfahrer nutzen laut ÖKLE-Mitglieder diesen Weg nicht und bleiben auf der großen Fahrbahn. Es wurde auch keine Beschilderung „Fahrradweg“ angebracht. Kindern bis 10-12 Jahren dürfen ihn mit dem Fahrrad nutzen.

Als gutes Beispiel wird der Fahrradweg entlang der Vennstraße genannt. Obwohl dort sehr viel Asphalt verbaut wurde (>< Biodiversität) wurde der praktische Aspekt hervorgehoben.

Die beiden bestehenden Teilstücke verlaufen nicht auf der gleichen Straßenseite der Regionalstraße Von Manderfeld kommend haben einige Eigentümer auf der rechten Straßenseite hohe Windschutzhecken. Der neue Fahrradweg soll deshalb in der Verlängerung des bestehenden Weges verlaufen, die Straße nach Merlscheid überqueren und danach die Straßenseite wechseln (d.h. die Regionalstraße überqueren). Mit einem roten Streifen soll auf die Überquerung hingewiesen werden. Die Regionalstraße (in beide Richtungen) sowie die Seitenstraße nach Merlscheid sind in diesem Bereich gut einsehbar, links und rechts sind Felder so dass „Wendezonen“ auf beiden Seiten komfortabel eingerichtet werden können. Eine „Blink-Ampel“ und eine permanente Beleuchtung weist die Autofahrer von beiden Richtungen kommend auf den Fahrradweg hin. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre wünschenswert. Danach soll der Fahrradweg an der linken Seite bis zum Anschluss in Lanzerath weitergeführt werden. Die Breite des neuen Fahrradweges soll 2,00m betragen. Die bestehenden Stücke sollen (wenn möglich) verbreitert werden. Wenn dies nicht möglich ist, soll der Projektautor überprüfen, ob auch für die bestehenden Teilstücke eine Fahrradweg-Beschilderung angebracht werden kann. Ein Grünstreifen zwischen Regionalstraße und Fahrradweg ist wichtig. Die Gemeinde überprüft, ob die bestehenden Fahrradwege auf einem Kanalrohr oder Betonrohr für das Grabenwasser gebaut wurden. (bei den Straßenarbeiten)

3. Hünningen-Mürringen (Schulweg):



Regionalstraße Richtung Hünningen



Richtung Mürringen



Der Weg soll als Fuß- Wander- und Radweg ausgebaut werden (eventuell mit Ruhepol?) und ist außerdem für die Mürringer der Zugang zum RAVeL (in Honsfeld).

Für die ÖKLE-Mitglieder aus Hünningen kann der Weg von Hünningen zur Regionalstraße 1,00 m Breite haben (Anm. Sabine: vielleicht mit einigen Verbreiterungen (Radfahrer können kreuzen)). Der Weg von der Regionalstraße bis nach Mürringen ist ein landwirtschaftlicher Weg, der aber scheinbar aktuell nicht benutzt wird. Hier soll der Radweg als Mittelstreifen ausgebaut werden, so dass Traktorreifen seitlich davon fahren können. Die beiden Seitenstreifen können aber (im Gegensatz zum Foto) grün bleiben.

Da für die Überquerung der Hauptstraße die MAT für eine Unterführung nicht offen ist, soll mit einem roten Streifen auf die Überquerung hingewiesen werden. Die Regionalstraße ist in diesem Bereich flach und gut einsehbar. Der Fahrradweg soll Schikanen haben, damit der Radfahrer vor der Regionalstraße verlangsamt. Eine „Blink-Ampel“ und eine permanente Beleuchtung weist die Autofahrer von beiden Richtungen kommend auf den Fahrradweg hin. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre wünschenswert.

Beispiele:



Die ÖKLE -Mitglieder weisen nochmals auf die Heckenproblematik (Dornen) hin und schlagen den Austausch der bestehenden Hecken durch Laubhecken (Buche) vor.

Von Hünningen aus soll eine Beschilderung zum Ort „Weisser Stein“ hinweisen.

2. Verbindung Wirtzfeld - Rocherath-Krinkelt

Der Fahrradweg vom Zentrum Wirtzfeld bis zum See existiert schon.



Die Fahrrad-Verbindung vom Zentrum Wirtzfeld bis nach Rocherath-Krinkel soll umgesetzt werden. Ziel ist eine Anbindung der Einwohner von Rocherath-Krinkel an den RAVeL und die beiden Ortschaften Rocherath-Krinkel und Wirtzfeld zu verbinden (gemeinsame Vereinsaktivitäten Fußball, Turnverein)

Vom bestehenden Weg bis zum Zebrastreifen muss der Bürgersteig verbreitert werden und der Elektromast versetzt werden.



BISHERIGER VORSCHLAG: Der Weg dann verläuft links entlang der Kirche bis zum Wirtzberg 3. Hier muss die bestehende Pflasterung verbreitert werden (aktuelle Breite 120 cm, inklusive Randsteine 140 cm). Danach folgt der Fahrradweg der Straße Wirtzberg bis zum Messeweg.

Im unteren Bereich besteht schon ein breiter Bürgersteig (185 cm). Nachteile dieser Variante sind:

- der steile Weg zur Kirche rauf ist sehr steil,
- im oberen Bereich ist der öffentliche Bereich für einen Fahrradweg zu schmal und mehrere Eigentümer (8-10) müssten einverstanden sein, Land zu verkaufen und ihre Hecken zu versetzen.

Alternativ könnte die Strecke auch durch den Park der Kirche führen.



NEUER VORSCHLAG der ÖKLE:

Die ÖKLE-Mitglieder der Ortschaften Rocherath-Krinkel und Wirtzfeld haben in der AG einen neuen Vorschlag ausgearbeitet.

Der Fahrradweg verläuft ab Hotel Drosson die Straße Kirchenseite hoch und führt über den Wirtzfach zum Messeweg. Diese beiden Straßen sind verkehrstechnisch sehr ruhig. Der Fahrradweg würde auf der Straße eingezeichnet. Nachteile dieser Variante

- Die Straße „Kirchenseite“ wird sehr oft von Motorradfahrern genutzt. Das Anlegen eines separaten Fahrradweges (vor allem im Ortskern) ist jedoch sehr schwierig, da der Platz entlang der Straße fehlt.
- Der Fahrradfahrer muss die Steigung „Kirchenseite“ rauf, ins Tal des Wirtzbaches runter um dann die Straße zum Messeweg wieder steil hoch fahren zu müssen. Mit einem E-Bike ist dies jedoch kein Problem.



Die Straße „Zum Wirtzbach“ wird viel befahren (Durchgangsverkehr Richtung Wahlerscheid => NAVI). Hier müsste mit Regeln das schnelle Fahren unterbunden werden: 30-Zone, Einbahnstraße entgegen der Einbahnstraße „Zum Hinterbach“, „Zone cyclable“, „Außer Anlieger“, ...

Das Planungsbüro Winters soll die beiden Varianten analysieren.

DANACH führt der Fahrradweg über den Messeweg bis zur Doppel-Ortschaft Rocherath-Krinkel.

Der Messeweg (Rocherath-Krinkel) ist sehr eng. Hier ist es schwierig, ein anderes Fahrzeug zu kreuzen. Obwohl der Messeweg laut Beschilderung für Fahrzeuge gesperrt ist, wird er gerne als Abkürzung (zum Fußball, Anweisung NAVI, ...) genommen. Eine „Zone cyclable“ (Eupen) würde Fahrradfahrern Priorität vor Fahrzeugen geben. Haltebuchten könnten die Problematik entschärfen. Eine „Traktorschleuse“ könnte PKW den Zugang verwehren. (Tiefe 150 cm, Breite 100 cm, Höhe 15 cm, Breite der Fahrspuren jeweils 130 cm).



Die ÖKLE möchte keine zu schmalen Wege bauen.

Die AG Dorftourismus stellt Ihre Ergebnisse in der nächsten ÖKLE vor.

7. Stand der Projekte:

Dorfplatz Mürringen:

Die Ergebnisse der Ausschreibung wurde zur Verwaltung nach Namur geschickt.

Dorfhaus Büllingen:

Die Putz- und Estricharbeiten sind beendet. Die Installationsarbeiten laufen.



Die Außenfassaden werden bekleidet.



8. Verschiedenes - Mitteilungen – Fragen

Michelle Noel zieht um. Da Ihre neue Adresse außerhalb der Gemeinde liegt, kann sie nicht mehr als ÖKLE-Mitglied tätig sein und wird ab jetzt als Gast an den ÖKLE-Versammlungen teilnehmen.
Michael Goenen möchte seine Arbeit als Mitglied in der ÖKLE nach dieser Versammlung beenden.

Projektauftrag - DG verwaltet Provinzzuschüsse

Es gibt strukturelle und projektbezogene Provinzzuschüsse. Die projektbezogenen Zuschüsse gelten für besondere Projekte aus den Bereichen:

- Unterrichtswesen und Ausbildung
- Kultur und Jugend
- Soziale Aktionen
- Sport
- Gesundheit und Senioren
- Tourismus
- ökologischer und ernährungswirtschaftlicher Wandel

Projekte aus den oben genannten Bereichen können einen Zuschuss erhalten, wenn sie folgenden Kriterien erfüllen:

- innovativer oder außergewöhnlicher Charakter (gemessen an den normalen Aktivitäten des Antragstellers)
- regionale oder überregionale Ausstrahlung
- inhaltlicher Bezug zur Deutschsprachigen Gemeinschaft oder zur Provinz Lüttich
- kein Doppelangebot in der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Gesamtkosten von mindestens 1.000 Euro
- Projektstart bzw. -durchführung im Jahr 2024

- Der empfohlene Höchstbetrag für eine projektbezogene Förderung liegt bei 5.000 Euro. Alle weiteren Kriterien und Modalitäten zu den Provinzzuschüssen finden Sie als Download auf dieser Seite unter „Mehr zum Thema“.
- Jährlich erfolgt ein Projektauftrag (Periode 2021 – 2024).
- Frist spätestens 30. Juni (Onlineformular).

Das Datum der nächsten ÖKLE wurde noch nicht festgelegt.

9. Schlusswort:

Michael bedankt sich bei allen für die konstruktive Mitarbeit.

Protokoll Sabine Mennicken, 06.06.2024



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Siebenundachtzigste Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Büllingen vom 23.10.2024 Protokoll

Vor der Versammlung konnten die interessierten ÖKLE-Mitglieder ab 19:00 die Baustelle des Dorfhauses/Sporthalle Büllingen besichtigen.

Die Sitzung fand ab 20:00 Uhr Ratssaal der Gemeinde Büllingen statt.

Teilnehmer (13): Reinhold Adams, Martina Bongartz-Palm, Bruno Genten, Carlo Lejeune, Bernadette Peters, Michael Rauw, Michael Schmitt, Stephan Theodor, Karolin Wirtz, Danny Wolff, Elke Drosson (Gast), Annissa Rauw (Programmautorin), Sabine Mennicken (Moderation)

Entschuldigt (14): Lacia Bach, Peter Behrens, Lukas Bocklandt, Ernst Breuer, Harald Brück, Martha Brüls, Ramona Chavet, Anita Jost, Helga Krings, David Maréchal, Wolfgang Reuter, Jesse Vandevenne, Clemens Wirtz, Nico Wolff

Unentschuldigt (3) Konrad Michels, Sarah Röhl, Freddy Siquet

Vollmachten (4): Peter Behrens an Michael Rauw
Martha Brüls an Reinhold Adams
Wolfgang Reuter an Michael Schmitt
Jesse Vandevenne an Peters Bernadette

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Michael Schmitt begrüßt alle anwesenden Teilnehmer.

Das ÖKLE-Mitglied Willy Heinzus ist verstorben.

Die ÖKLE-Mitglieder legen eine Schweigeminute an Willy ein.

2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Annahme des Protokolls der Sitzung 86 13.05.2024

Das Protokoll wird von der ÖKLE einstimmig angenommen.

4. Vollmachten

Vier Vollmachten siehe oben.

5. Drei parallele Arbeitsgruppen

Aufgrund der Anzahl anwesender ÖKLE-Mitglieder haben während der Versammlung nur zwei Themen gearbeitet:

- **Bewusstsein für das Thema Wasser / Wasserläufe stärken, bisherige Teilnehmer**
 1. Reinhold Adams,
 2. Peter Behrens,
 3. Lukas Bocklandt,
 4. Elke Drosson

5. Michael Rauw,
6. Michael Schmitt,
7. Stephan Theodor

- **Die Verkehrssicherheit erhöhen, bisherige Teilnehmer**

1. Lacia Bach,
2. Martha Brüls,
3. Bruno Genten,
4. Carlo Lejeune,
5. Konrad Michels,
6. Martina Palm,
7. Bernadette Peters,
8. Jesse Vandevenne,
9. Karolin Wirtz,
10. Dany Wolff

Arbeitsgruppen:

- Die Entscheidung für mehrere Arbeitsgruppen ist möglich, die Anzahl sollte aber realistisch sein (Empfehlung: Entscheidung für 1 Arbeitsgruppe)
- Zu kleine oder zu große Arbeitsgruppen sollten vermieden werden (min. 3 Teilnehmer, besser mehr)
- Die Arbeitsgruppe trifft sich 1-2 Mal bis Januar 2025. Damit die Mitglieder sich gegenseitig kontaktieren können, sollen Sie ihre Kontaktdaten in der Pinnwand ablegen. Der Link der Pinnwand wurde den interessierten ÖKLE-Mitgliedern geschickt. Nur die AG hat Zugriff darauf.
- Pro Arbeitsgruppe soll ein Schriftführer die Ideen, die geäußert werden, notieren (Protokoll in Telegrammstil), damit nichts verloren geht.
- Terminfindung und Treffpunkt: Die AG legt Termine und Treffpunkte fest. Diese sollen in der Pinnwand für alle sichtbar hinterlegt werden. Gerne kommt die WFG bei Bedarf auch zur Arbeitsgruppe dazu
- Leitfaden zur ergebnisorientierten Gruppenarbeit (Definition der Ziele):
 - Welche(s) der aufgelisteten Teilprojekte soll als erstes in Angriff genommen werden?
 - Lokalisierung:
 - Wo soll das Projekt umgesetzt werden?
 - bzw. welche Standortbedingungen müssen erfüllt sein?
 - bzw. wie kann der lokale Bezug zur Gemeinde Büllingen hergestellt werden?
 - Akteure: Welche potenziellen Kooperationen (Experten, Projektpartner etc.) könnten das Projekt bereichern und auf welche Weise?
 - Programm: Welche konkreten Aktionen/Maßnahmen könnten erfolgen und welcher Zeitrahmen wäre dafür realistisch?

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in der nächsten ÖKLE (ev. Januar 2025) vorgestellt.

6. Stand der Projekte:

Dorfplatz Mürringen:

Der Start der Baustelle war am 09.10.24. Unternehmer Maraite Halenfeld.

Dorfhaus Büllingen:

Die Putz- und Estricharbeiten sind beendet. Die Installationsarbeiten laufen.

Der Innenausbau ist in vollem Gange:



Hecken-Erlebnisweg:

- Finanzierung Nistkästen, Rucksack päd. Begleitheft, ... => NP
- Schule Wirtzfeld baut mit Michael Goenen Nistkästen für den Weg
- AHS startet Ausarbeitung päd. Begleitheft ab Januar
- Pflanzungen „Wilder Weg“ November 2024
- Montage Infotafeln/interaktive Module November (wenn Wetter es zulässt)
- Montage Findlinge = fertig



Dorfplatz Hünningen:

- Büro Winters Landschaften
- Bürgerversammlung: Vorstellung Vorprojekt **Dienstag, 19.11.2024, 20:00**

Fahrradwege:

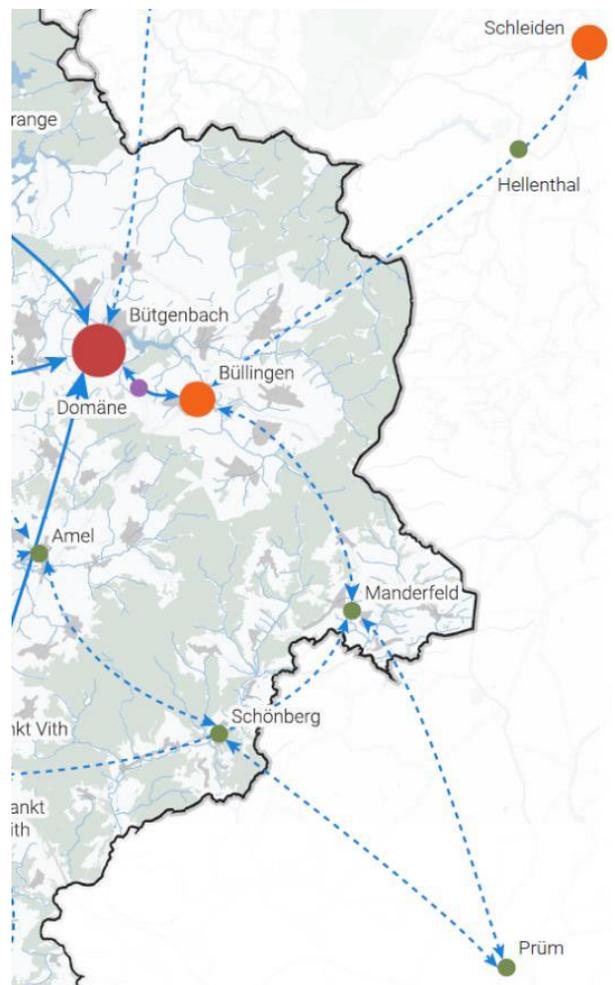
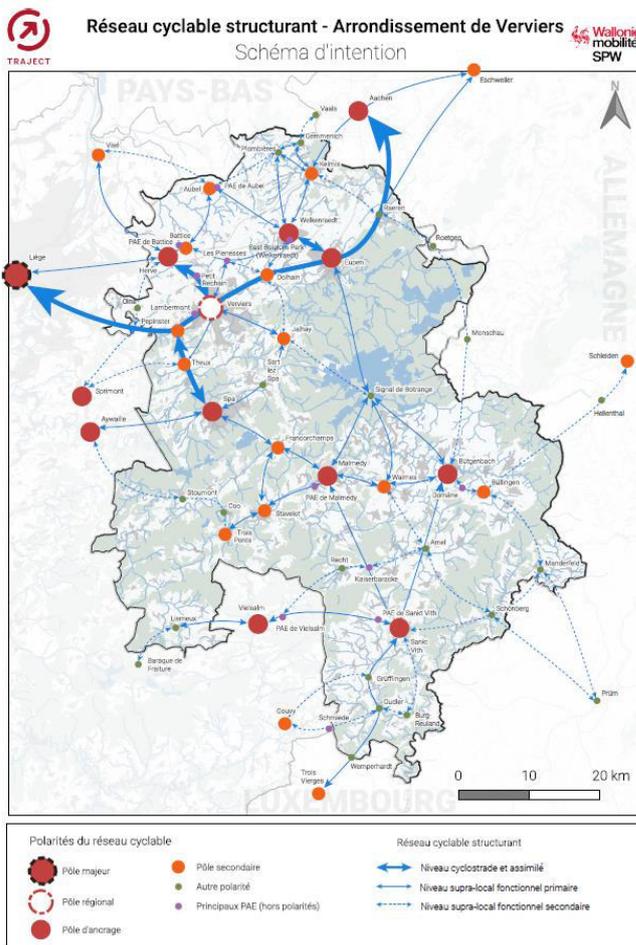
KPLE Ausarbeitung Büro Winters im Herbst:

1. Lanzerath-Merlscheid
2. Wirtzfeld-Rocherath/Krinkelt
3. Hünningen-Mürringen
4. In der Reisbach - Auf'm Domp (Büllingen)

PIMACI

1. Anbindung Dorfhaus Büllingen - RAVeL
2. Verbindung Dorfhaus - BIB/Grundschule/Zentrum

SPW „Réseau cyclable structurant“



• **SPW - Bürger - Ateliers:**

- Montag 04/11, 19:00-21:00 in Bütgenbach (für die DG). Voraussichtlich im Seminarraum im Hof Bütgenbach (Seniorenheim).
- Online-Plattform <https://parti-cip.be/de-DE/folders/reseau-cyclable-structurant-arrondissement-de-verviers>

7. Verschiedenes - Mitteilungen – Fragen

Bernadette Peters möchte nicht mehr Teil der ÖKLE sein. Sie war seit 2007 dabei.

Da es voraussichtlich die letzte ÖKLE mit Michael Schmitt als Vorsitzender sein wird, erhält er für sein Engagement in den letzten sechs Jahre für die ÖKLE und die Ländliche Entwicklung ein kleines Dankeschön.

Das Datum der nächsten ÖKLE wurde noch nicht festgelegt.

8. Schlusswort:

Michael bedankt sich bei allen für die konstruktive Mitarbeit.

Protokoll Sabine Mennicken, 31.10.2024